

# Biosphärenpark wird Testregion für automatisiertes Fahren

Das Projekt, den Lungau zur Testregion für automatisiertes Fahren zu etablieren, nimmt nun weiter Fahrt auf.

In Tamsweg und in St. Michael wurden insgesamt fünf Sensoren zur Beobachtung des Verkehrs in Betrieb genommen. Sie wurden an neuralgischen Verkehrspunkten am Postplatz in Tamsweg sowie am Kreisverkehr und im Bereich des Einkaufszentrums in St. Michael installiert und sollen einen Überblick über die Verkehrssituation geben.

Die Daten werden anonymisiert erhoben, Rückschlüsse auf Personen sind dabei nicht möglich. Denn der Datenschutz stehe dabei an erster Stelle, betonen die Initiatoren, der Regionalverband Lungau und das Unternehmen ALPLab, an dem Magna Steyr, AVL List sowie die Forschungseinrichtungen TU Graz, Joanneum Research und Virtual Vehicle beteiligt sind.

Die gesammelten Daten können von ALPLab für Simulationen und Testszenarien aufbereitet werden. So erhofft man sich etwa Aufschlüsse über die Zusammensetzung des Verkehrs oder über etwaige Gefahren-



Im Bild von links: Franz Lüftenegger (WKS-Bezirksstelle Lungau), Markus Schaflechner (Regionalverband Lungau), LAbg. Wolfgang Pfeifenberger (Obmann der WKS-Bezirksstelle Lungau), Georg Macheiner (RV Lungau), Georg Gappmayer (Bürgermeister in Tamsweg) und Gerhard Greiner von der Firma ALPLab.

Foto: Hannes Perner/SN

potenziale. „Normalerweise werden derartige Daten von großen Fahrzeugflotten gesammelt. Wir hingegen installieren die Sensoren direkt an den Kreuzungen und können so viel effizienter kritische Verkehrssituationen identifizieren – genau dort, wo sie gehäuft auftreten, und das ohne zusätzliche Emissionen“, erläutert Gerhard Greiner, Geschäftsführer von ALPLab.

## Impuls für den Lungau

Die WKS-Bezirksstelle Lungau, die das Projekt „Lungau als Testregion für autonomes Fahren“ vor

einigen Jahren gemeinsam mit dem Regionalverband initiiert hat, sieht darin nicht nur einen Imagegewinn, sondern auch einen wirtschaftlichen Impuls für die Region. WKS-Bezirksstellenobmann LAbg. Wolfgang Pfeifenberger: „Der Lungau bietet sich als Testregion ja geradezu an. Wir haben eine Autobahn mit Tunneln und Mautstelle ebenso wie selektive Passstraßen, extreme klimatische Bedingungen sowie die entsprechende Infrastruktur. Natürlich erhoffen wir uns davon einiges, wenn der Lungau als ‚eine Landbrücke zu einer Technologie der Zukunft‘ bekannt wird.“